

Viernheim

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 22. Oktober 2010

- 8:30 St. Marien**
Rosenkranzgebet
- 9:00 St. Marien**
Laudes und Messe – Pater Hubert
- 16:15 Krankenhauskapelle**
Rosenkranzgebet
- 17:30 St. Michael**
Beichte – Pfr. Löckemann
- 18:00 St. Michael**
Rosenkranzgebet
- 18:30 St. Michael**
Eucharistiefeier – Pfr. Löckemann – a) Requiem für Gertrud Best, b) für Maria Roos, Sohn Erich, Schwiegertochter Wilma und lebende und verstorbene Angehörige, c) für Günter und Anneliese Helfrich und alle Lebende und Verstorbene der Familie

Samstag, 23. Oktober 2010

- Johannes von Capestrano, Ordenspriester,
Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich
- 9:00 St. Aposteln**
Rosenkranzgebet
- 15:30 St. Michael**
Trauung von Irena und Dejan Kristo und Taufe von Tim Kristo – Pfr. Stipinovich
- 17:00 St. Aposteln**
Beichte – Kpl. Göttle
- 17:30 St. Marien**

- Rosenkranzgebet
- 18:00 St. Marien**
Vorabendmesse – Kpl. Göttle – a) 1. Seelenamt für Helena Bock b) 1. Seelenamt für Erwin Weidner c) für die Lebenden und Verstorbenen des Jahrgangs 1930/31 d) verstorbene Eltern und Angehörige
- 17:30 St. Hildegard**
Vorabendmesse – Pfr. Löckemann – für Jakob Busalt und Ehefrau Anita geb. Schalk, sowie alle lebenden und verstorbenen Angehörigen
- 18:30 St. Michael**
Rosenkranzgebet
- 19:00 St. Michael**
Vorabendmesse mit dem Kirchenchor – Pfr. Löckemann – a) 2. Seelenamt für Albert Winkler, b) für die Lebenden und Verstorbenen des Kirchenchores, c) in einem besonderen Anliegen (schwere OP) um Beistand unserer heiligen Gottesmutter, d) Stiftungsamt für Hans Laist, Ehefrau Cäcilia geb. Müller und alle Angehörigen, e) Stiftungsamt für Katharina Gratz geb. Tausch, beide Ehemänner, vermissten Sohn Josef und alle Angehörigen

Kinopolis Viernheim

Kinoprogramm bis 27. Oktober

- Wall Street: Geld schläft nicht**
16:45, 19:45, 23:00 + So 13:45 NEU/ab 6 J.
- So spielt das Leben**
14:15, 17:00, 19:45, 23:15 + So 11:00 NEU/ab 6 J.
- 3D: Cehennem - Inferno (türk. OmU)**
Do/Fr/Mi 23:15 + Sa-Di 22:45 NEU/ab 16 J.
- 3D: Ich - einfach unverbesserlich**
15:00, 17:30, 20:00 + So 11:00 4.Wo/o.A.
- The Social Network**
17:15, 20:15, 23:15 3.Wo/ab 12 J.
- Die etwas anderen Cops**
17:45, 20:30 + Fr/Sa 23:15 + So 11:00 2.Wo/ab 12 J.
- Goethe!**
17:30, 20:15 2.Wo/ab 6 J.
- Twelve**
20:30 + Fr/Sa 23:00 2.Wo/ab 16 J.
- Piranha 3D**
21:00 + Sa/Di 23:15 2.Wo/KJ
- Die Legende der Wächter**
Do/Fr 14:45 + Sa-Mi 15:15 2.Wo/ab 6 J.
- Eat Pray Love**
20:00 5.Wo/o.A.
- The American**
Sa/Di 20:30 6.Wo/ab 12 J.
- 3D: Konferenz der Tiere**
14:00, 16:25 3.Wo/o.A.
- Wie durch ein Wunder**
17:15 + Sa/So 14:45 3.Wo/ab 6 J.
- Ich - Einfach Unverbesserlich**
14:30 + So 11:30 4.Wo/o.A.
- Groupies bleiben nicht zum Frühstück**
17:45 6.Wo/o.A.
- Schwesterherzen - Ramonas wilde Welt**
Do-Sa/Mo-Mi 14:00 + So 11:00 2.Wo/o.A.

- Reine Fellsache - Jetzt wird's haarig!**
15:15 2.Wo/o.A.
3D: Die Legende der Wächter
- 18:45 + So 11:00 2.Wo/ab 6 J.**
- Duell der Magier**
Sa/So/Di 17:45 8.Wo/ab 12 J.
- Das Sandmännchen**
Sa/So 15:05 4.Wo/o.A.
- Vincent will Meer**
Mo/Mi 18:00 3.Wo/ab 6 J.
- Beilicht - Biss zum Abendbrot**
Sa 15:00 7.Wo/ab 12 J.
- Konferenz der Tiere**
So 11:15 3.Wo/o.A.
- 3D: Resident Evil: Afterlife**
22:30 6.Wo/ab 16 J.
- Inception**
Fr/Sa 22:45 13.Wo/ab 12 J.
- Der letzte Exorzismus**
Fr/Sa 23:15 4.Wo/ab 16 J.
- Specials**
- Sneak Preview**
Mi 23:15 -/KJ
- Originalversion: The Social Network**
So 20:30 -/ab 12 J.
- Kids-Special: Ben 10: Alien Force**
So 11:30, 13:15 -/ab 6 J.
- Preview: Wir sind die Nacht**
Mi 20:15 -/ab 16 J.
- Preview: 3D: Sammys Abenteuer**
So 14:30 -/o.A.
- KINOPOLIS Art: La Nana - Die Perle**
So 11:30 + Mo 20:30 -/ab 6 J.
- Der 2,50-€-Film: Eine zauberhafte Nanny 2**
Do/Fr/Mo-Mi 15:00 -/o.A.
- Der 2,50-€-Film: Moon**
Do/So-Di 23:00 -/ab 12 J.

Lotto-Quoten (alle Angaben ohne Gewähr)

Gewinnklasse 1 (sechs Richtige+ Superzahl):	unbesetzt
Jackpot:	8 484 863,90 Euro
Gewinnklasse 2 (sechs Richtige):	333 218,00 Euro
Gewinnklasse 3 (fünf Richtige mit Zusatzzahl):	26 052,60 Euro
Gewinnklasse 4 (fünf Richtige):	2 304,10 Euro
Gewinnklasse 5 (vier Richtige mit Zusatzzahl):	101,60 Euro
Gewinnklasse 6 (vier Richtige):	35,70 Euro
Gewinnklasse 7 (drei Richtige mit Zusatzzahl):	15,80 Euro
Gewinnklasse 8 (drei Richtige):	9,20 Euro

Spiel 77 (alle Angaben ohne Gewähr)

Gewinnklasse 1 (7 Endziffern):	unbesetzt
Gewinnklasse 2 (6 Endziffern):	77 777,00 Euro
Gewinnklasse 3 (5 Endziffern):	7 777,00 Euro
Gewinnklasse 4 (4 Endziffern):	777,00 Euro
Gewinnklasse 5 (3 Endziffern):	77,00 Euro
Gewinnklasse 6 (2 Endziffern):	17,00 Euro
Gewinnklasse 7 (1 Endziffer):	5,00 Euro

Der Mann, der 2000 Leben rettete

Ausstellung im Kunsthaus widmet sich der Geschichte von Varian Fry

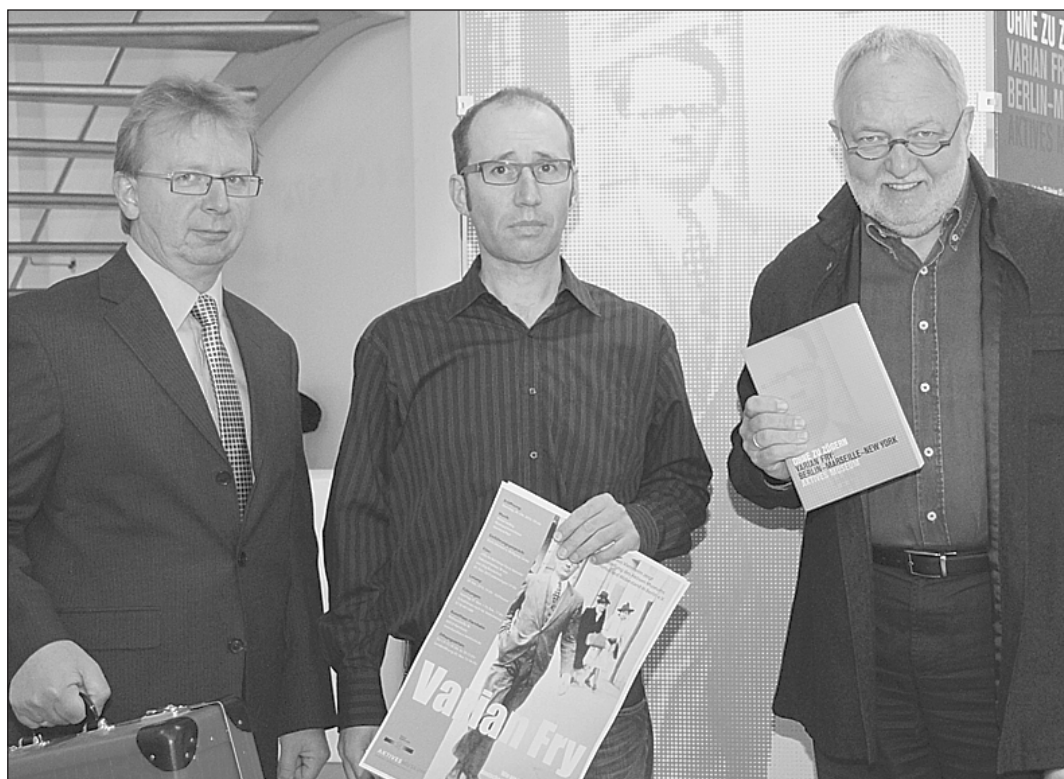
Viernheim (kalo) – Vom 26. Oktober bis zum 14. November gastiert im Viernheimer Kunsthaus, in der Rathausstraße 36, eine Ausstellung zu Ehren von Varian Fry, der während der Nazi-Herrschaft über 2000 Menschen vor Deportation und dem sicheren Tod bewahrte.

Die 1940 noch unbesetzte französische Hafenstadt Marseille ist nach dem Waffenstillstand zwischen Deutschland und Frankreich von Flüchtlingen überfüllt. Verzweifelt suchen viele Emigranten nach einem Weg, der „Auslieferung auf Verlangen“, die damals Gang und Gäbe war, zu entgehen.

Varian Fry, ein 32-jähriger Amerikaner, hatte in einem Marseiller Hotel ein Flüchtlingsbüro eröffnet. Dort saß er hemdsärmelig mit einer dicken Liste vor sich an einem Holztisch und versuchte, der Menschenschlange gerecht zu werden, die von dem Gutmenschen gehört hatte und nach Wegen in die Sicherheit suchte.

„Wir sind von den geschichtlichen Ereignissen nicht weit entfernt und ich halte es für wichtig mit der Ausstellung eine Gelegenheit zu bieten, um dieses Thema ins Bewusstsein zu rufen“, verweist Viernheims Bürgermeister Matthias Baaß auf die dunkle Vergangenheit der Nazidiktatur vor 70 Jahren.

Als Initiator und Ideengeber der Ausstellung erwies sich Wolfgang Geisler, Leiter der Alexander-von-Humboldt-Schule. Geisler lernte Paul Niedermann, einen Franzosen, der früher Deutscher war, kennen, der als Zeitszeuge in französischen Schulen von seinen Kriegserlebnissen berichtet. Es folgten Überlegungen, ob und wie man die Ausstellung des Aktiven Museums „Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.“, auch in Viernheim zeigen kann. Beim Viernheimer Kunstverein stieß Geisler auf offene Ohren und so konnte man mit vereinten Kräften eine Ausstellung organisieren, bei der es nicht damit getan ist Kunstwerke zu bestaunen,



Mit dem Initiator und Ideengeber der Ausstellung Wolfgang Geisler (re.), Rektor der Alexander-von-Humboldt-Schule, freuen sich auch Bürgermeister Matthias Baaß (li.) und Claus Bunte vom Kunsthaus, dass die sehenswerte Ausstellung über das Leben von Varian Fry nach Viernheim kommt. Foto: alex

vielmehr kann man via Leinwand, TV, Anschauungstafeln, Tonaufnahmen und Augenzeugenberichten, wie von der Mannheimerin Doris Diamant, die bei der Ausstellungseröffnung anwesend sein wird, die Geschehnisse aus „erster Hand“ nach erleben, für die Varian Fry sein eigenes Leben riskierte.

Schätzungsweise 2000 Menschen haben dem Journalisten, der im Auftrag des frisch gegründeten privaten „Emergency Rescue Committees“ (ERC) handelte, ihr Leben zu verdanken. Seine Mission lautete, gefährdeten deutschsprachigen Intellektuellen, Politikern und Künstlern, wie Max Ernst und Marc Chagall oder Nelly und Golo Mann, die Freiheit zu verschaffen.

Schon im Juni 1935 hatte Fry beim Verlassen seiner Pension am Berliner Kurfürstendamm mit an-

sehen müssen, wie SA-Horden jüdische Passanten jagten und Geschäfte demolierten. „Tatsache war“, erinnert sich Fry später an die Tage in Marseille, „dass ich überhaupt nicht wusste, wie und wo ich anfangen sollte“. Zwar hatte er den Segen höchster Stelle, besonders der amerikanischen Präsidentengattin Eleonore Roosevelts, merkte aber bald, dass er im Wesentlichen auf sich allein gestellt war. Er musste auf eigene Faust handeln, auf Biegen oder Brechen gefälschte Pässe besorgen, Verstecke und Fluchtwege erkunden und ein Netz von Schleusern organisieren.

Ende August 1941 wird Fry von der französischen Polizei verhaftet und über Spanien in die USA abgeschoben. In New York lebt er später eine Zeit lang unter CIA-Bewachung, macht Coca-Cola-Werbung, zwei Ehen scheitern. Sechs Mona-

te nach seiner Aufnahme in die Französische Ehrenlegion stirbt er 1967 an einem Herzinfarkt. 1996 ehrt ihn die Jerusalemer Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechter unter den Völkern“. Ende 1997 wird eine kleine Straße am Potsdamer Platz in Berlin auf Betreiben eines von ihm Geretteten nach ihm benannt.

i Ausstellungsöffnung: Dienstag 26. Oktober. Einführungsgespräch: Zeitzeugin Doris Diamant und Wolfgang Geisler. Filmvorführung „Villa Bel-Varian-Fry in Marseille“ am 1. November um 19 Uhr auf Großleinwand. Lesung: Exilliteratur am 9. November. Führungen: Sonntag 7. und 14. November um 17 Uhr. Schulklassenführung nach telefonischer Vereinbarung unter 0178-4915980

Alles andere als Fast-Food

Fernöstliche leckere Köstlichkeiten im „Küchen Campus“

Viernheim (lir) – Dem Fernosten ein Stück näher brachte am vergangenen Mittwoch Köchin Cho Mar Tin Seinecke einige interessierten Kochschüler. Im Küchen Campus zeigte die Köchin, die schon mit Fernsehkoch Johann Lafer Gerichte zubereite, wie man ein perfektes Sushi zubereitet.

Die gut zehn Kochschüler bekamen erst gezeigt, wie Sushi hergestellt wird und konnten schließlich im Selbstversuch erproben, ob es in der Praxis ebenso einfach funktioniert wie Cho Mar Tin Seinecke es vorgemacht hatte. Mit etwas Übung sah der Teller jedoch schon bald ähnlich schmackhaft aus, wie jener der Kochdozentin.

Es gab vier verschiedene Sushi

Sorten: der vegetarische Maki-Sushi mit Avocado, Möhren, Roter Paprika und Gurken, Nigiri-Sushi mit Rohfisch wie Lachs, Thunfisch oder auch Surimi, wie auch die gerade sehr beliebten California Rollen und Gunkan Maki-Sushi. Jedes Sushi, so lernten die Teilnehmer an dem Kochkurs in der Küche im Untergeschoss des Küchen Campus, wird mit Reis und gegebenenfalls mit Noriblättern hergestellt. Rundkornreis, Nishiki oder Kome, wird mit Reisessig, Sake, Zucker und Salz gewürzt. Als Beilage gibt es Shogagari, pikanter eingelegter Ingwer, Shoju, Sake und die bekannte grüne Wasabi Paste.

Neben Sushi erlernten die Küchenlehrlinge jedoch auch die Zubereitung von Gyosa, Japanische Maultaschen in Halbmond-

form, die mit Toju oder Hackfleisch und Sojasprossenfüllung zubereitet werden.

Nicht zu ersetzen in der japanischen Küche ist die Dashi-Miso Suppe. Die Misosuppe ist eigentlich dafür da, um gelegentlich während des Sushi-Verzehrs davon zu löffeln oder zu schlürfen, damit die Reiskörner nicht im Hals stecken bleiben. Die Suppe wird daher nicht vorher, sondern immer zusammen mit den Gerichten serviert. Die Suppe kann aus klarer, frischer Fleischbrühe, Sojasprossen, Misopaste, Tofu Würfeln, Frühlingszwiebeln und Sojasoße gewonnen werden. Es gibt jedoch viele unterschiedliche Rezepte für diese fernöstliche Spezialität. Zur Abrundung dieser abwechslungsreichen Mahlzeit gab es zusätzlich einen Sojasprossen Salat.



Die Frankfurter Spitzen-Köchin Cho Mar Tin Seinecke (Mitte) führte die zehn Kochschüler in die hohe Kunst der Sushi-Zubereitung ein. Foto: alex

Notdienste

Ärztliche Notdienstzentrale Viernheim, St.-Josef-Krankenhaus, Seegartenstraße 4, Telefon 78000. Dienstzeiten: Samstag bis Montag 7 Uhr.

Privatärztliche und zahnärztliche Notdienst- und Servicegemeinschaft Rhein Neckar (Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen) Telefon 0621/5490042.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst der Orte Bürstadt, Lampertheim, Viernheim, Groß-Rohrheim und Biblis (Bergstraße-West) am **23. und 24. Oktober**: Dr. Volker Janenz, Lampertheim, Kaiserstraße 7, Telefon 06206/54777.

Für Bensheim, Einhausen, Heppenheim, Lorsch und Zwingenberg (Bergstraße-Mitte) am **23. und 24. Oktober**: Dr. Ferencz Gebefügi, Zwingenberg, Heidelberger Straße 41, Telefon 06251/76919.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst am **23. und 24. Oktober**: Dr. Siepe, 64646 Heppenheim, Darmstädter Straße 1, Telefon 06252/3736.

Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst für den Großraum Rhein-Neckar-Odenwald: Elvi Wirth, Kaiserstraße 61, 69115 Heidelberg, Telefon 06221/169703.

Für Rezepte steht am heutigen Freitag nach Geschäftsschluss die Palmen-Apotheke, Theodor-Heuss-Allee 49, Telefon 65830, zur Verfügung.

Morgen, Samstag, 23. Oktober steht die Easy-Apotheke, Janusz-Korzak-Allee 1, Telefon 607080, zur Verfügung, dienstbereit (jeweils Beginn 8.30 Uhr – Ende 8.30 Uhr des nächsten Tages).